

Studientag Caritas & Pastoral 2011

Stichworte der TN zum Thema „Ehrenamt“

- Gibt es wirklich keine Bürgerpflichten??
- Stuttgart 21 kann so nicht bewertet werden!
- Beispiel Güstrow ist so nicht zutreffend
- Teilhabe am Prozess von Entscheidungen im Kirchlichen ausreichend?
- Durchschaubarkeit kirchlicher Strukturen im Bistum von unten ungenügend!
- Wir die Lebenswirklichkeit der heutigen Berufstätigen richtig gesehen?
- Wie viel Hauptamt braucht das Ehrenamt? Wie viel Ehrenamt braucht das Hauptamt?
- Wo bleibt die religiöse Motivation?
- Kirche und Caritas sollten die Politik mehr mitgestalten.
- Charisma braucht Kompetenz
- Probleme in Grundvertrauen zum Gemeinwesen und zur Kirche (neue Strukturen, Mißbrauch, ...)
- Wenn EA-Engagement zukünftig konstituierend für demokratisches Bewußtsein ist, braucht Caritas verändertes Bewußtsein in der Unternehmenskultur ?!
- Jede/r ist Charisma!
- Überschaubarer Rahmen
- Soziales (emotionales) Netz für den Ehrenamtler
- Interesse am Ehrenamtlichen über das Projekt hinaus
- ritualisierter gemeinsamer Abschied + Trauer des Verlustes + Aufbruch
- selbst aktiv werden schafft Lebensqualität
- Ehrenamt ist Demokratie
- Ehrenamt entlastet Staat
- Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt
- Verhältnis Hauptamt – Ehrenamt
- Bund fördert faktisch Modelle, geben Anstoß → Ruine
- Ehrenamt oft durch Berufstätige – wie werden Erwerbslose erreicht?
- Hartz IV: Anrechnung von finanziellen Leistungen
- wirklich kostenlose Fort- und Weiterbildung für ehrenamtlich Tätige
- Ehrenamt braucht Hauptamt
- Nachhaltigkeit
- konkrete Projekte
- zeitliche Begrenzung des EA
- Infrastruktur für das Ehrenamt
- Jede/r hat eine unveräußerliche Würde
- An welcher Stelle hört die „Beteiligung“ auf? Wer hat die „Macht“?
- Kirche gibt Heimat
- Runter vom Schoß der Kirche: wo falle ich hin? Wird der Schoß gebraucht? Alternativen?
- Motivation von Ehrenamt: Anerkennung, Selbstverwirklichung ist nicht typisch für katholisch
- EA: Zurüstung, Begleitung, Wertschätzung in Institution und Gemeinde
- Profilierung von EA: was tun / können wir was nicht?
- Abschied vom Kind-sein: Erwachsen sein – verantwortlich für Welt